

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 38 (1962-1963)  
**Heft:** 12

**Artikel:** "Gegenangriff" [Fortsetzung]  
**Autor:** Dach, H. von  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-706352>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«So, wer vo de Götli zahlt jetzt de Taufi-  
fraß?»

Es wurde ein lustiger Abend und «Bubi»  
nach und nach ein Vorgesetzter, für den  
wir durchs Feuer gegangen wären.

Pionier «Vino»

(Aus «Damals im Aktivdienst», Fr. 19.50.  
Rascher Verlag, Zürich)

## Literatur

S. E. Ayling

### Portraits der Macht

Eine Galerie des 20. Jahrhunderts

Aus dem Englischen übertragen von Robert  
Felix.

492 Seiten mit 7 Karten, 16 Tafeln, Ganz-  
leinen, DM 28.50. Rainer Wunderlich Verlag  
Hermann Leins, Tübingen.

In diesem hochinteressanten und uner-  
hört aktuellen Werk werden uns folgende  
Staatsmänner des 20. Jahrhunderts vor-  
gestellt: David Lloyd George, Kemal Ata-  
türk, W. I. Lenin, Mahatma Gandhi, Benito  
Mussolini, Adolf Hitler, Winston Churchill,  
Franklin Roosevelt, Joseph Stalin, Präsi-  
dent Tito, General Franco, Antonio Sa-  
lazar, Jawaharlal Nehru, Mao Tse-tung,  
Nikita Chruschtschew, Abdel Nasser und  
General de Gaulle. Eine Galerie Männer  
also, die sich von Asien, Afrika, Europa  
bis nach Amerika zieht und zugleich be-  
weist, daß in unserer Zeit auch ein «lo-  
kales» Ereignis mitunter weltweite Aus-  
wirkungen haben kann. Man denke nur  
an Korea oder Kuba. Ayling hat aber  
auch die Porträts jener Staatsmänner  
mittenbezogen, die wie George, Atatürk  
und Lenin – jeder in seinem Bereiche –  
wesentlichen Anteil haben an der Gestal-  
tung der gegenwärtigen Machtverhält-  
nisse, obwohl sie schon während des Er-  
sten Weltkrieges oder unmittelbar danach  
durch ihre Taten Geschichte machten.  
Siebzehn Staatsmänner und ihr Weg zur  
Macht sind in diesem Buche dargestellt,  
und eindrücklich wird uns vor Augen ge-  
führt, daß heute, wie zu allen Zeiten der  
Menschheit, das Tun und Lassen einzel-  
ner Männer das Schicksal von Millio-  
nen Menschen formt und beeinflußt. Wir  
wünschen diesem hervorragenden, gut

geschriebenen und tadellos übersetzten  
Werk des englischen Verfassers auch  
bei uns viele und nachdenkende Leser.  
V.

\*

I. G. Andronikow und W. D. Mostowenko

### Die Roten Panzer – Geschichte der sowjetischen Panzertruppen von 1920–1960

Herausgegeben von Dr. F. M. v. Senger  
und Etterlin. (284 Seiten mit 8 zweifarbi-  
gen Karten, 24 Lichtbildern und 44 Skiz-  
zen, J. F. Lehmanns Verlag, München.)

Das vorliegende, sehr instruktive Werk  
ist eine zusammenfassende Uebersetzung  
der 1958 und 1959 erschienenen Fach-  
bücher von Andronikow (Die sowjetische  
Panzerwaffe von ihren Anfängen bis zum  
Ende des Zweiten Weltkrieges) und  
Mostowenko (Die technische Entwick-  
lung im gleichen Zeitraum). Dr. v. Senger  
und Etterlin haben die beiden Studien  
bis in die Gegenwart weitergeführt. Das  
hervorragend gestaltete, reich illustrierte  
und leichtverständlich geschriebene Werk  
verdient auch bei unserer Panzertruppe  
größte Aufmerksamkeit und weiteste Ver-  
breitung.

\*

Hans Graf von Lehndorff

### Ostpreußisches Tagebuch. – Aufzeich- nungen eines Arztes aus den Jahren 1945 bis 1947.

Biederstein Verlag in München. 121.–150.  
Tausend. 308 Seiten, Leinen DM 9.80.

Den Inhalt dieses Buches mit Worten zu  
würdigen, ist schwer! Es ist mehr als ein  
Erlebnisbericht, mehr als ein Tatsachen-  
bericht ohne Haß, es ist eine Anklage  
gegen menschliche Maßlosigkeit und  
Vermessenheit, ein hohes Lied der Näch-  
stenliebe und eine Ode an die verlorene  
Heimat. Ergreifend, erschütternd ... und  
mahndend.

Der ostpreußische Chirurg hat den Krieg  
mit Chaos und Elend in seiner schönen  
Heimat erleben und das Grauen ertragen  
müssen. Aertzliches und christliches  
Ethos verbieten dem Grafen, obwohl er  
«nicht Soldat» ist, vor der Roten Armee  
zu flüchten. Er verbleibt in Königsberg,  
stellt sich Krankenhäusern und Lazaret-  
ten zur Verfügung, arbeitet unter den  
grauenhaften Verhältnissen der Belage-  
rung und sowjetischen Besatzung, bis  
man ihn gefangenimmt. Nach seiner

Flucht forscht er unter den abenteuer-  
lichsten Umständen in der verwüsteten  
Heimat nach Verwandten und Bekannten,  
weiß sich immer wieder dem Zugriff der  
Sowjets und Polen zu entziehen, bis ihn  
die Polen an einem Krankenhaus als Arzt  
einsetzen. 1947 kann Graf von Lehndorff  
endlich nach Deutschland fahren. Ein  
Werk von zeitgeschichtlichem, literari-  
schem und hohem ethischem Wert, ein  
Tagebuch, das vor allem in die Bücherei  
jedes Jünger des Hypokrates gehört.

Karl von Schoenau

## Termine

1963

Februar

28. Andermatt:  
Winter-Armeemeisterschaften

März

1./3. Andermatt:  
Winter-Armeemeisterschaften

9./10. Obersimmental:  
1. Zwei-Tage-Wintergebirgs-Ski-  
lauf des UOV.

10. Lichtensteig:  
22. Militärstafettenlauf

März

31. St. Gallen:  
Delegiertenversammlung  
Verband St. Gallen-Appenzell

Mai

3./5. St. Gallen:  
Schweizerische Fouriertage

4. Basel:  
Schweiz. Heerespolizeitage

11. Huttwil:  
Jubiläumswettkämpfe  
50 Jahre UOV Huttwil

Juni

9. St. Gallen:  
2. Sommerlauf des UOV.  
St. Gallen

15./16. Bern:  
4. Schweiz. Zweitagemarsch

Juli

6./7. Brugg:  
Kantonale Aargauische Unter-  
offizierstage

21./28. Nijmegen (Holland):  
Viertagemarsch

## «Gegenangriff»

Von Major H. von Dach, Bern

### Schwere Infanteriewaffen:

Chef: Kdt.Sch.Füs.Kp. IV/33

Truppen: 2 Mw.Z., 2 Mg.Z.

Stellungsraum: Mw = hinter E-Hang Höhe 506

Mg = Höhe 506

Feuer: gemäß Feuerplan

Einschießen der Mw: noch vor Nachteinbruch des 25. 8.

### Artillerie:

Chef: Kdt.Hb.Abt. 4

Truppen: Hb.Abt. 4, Hb.Abt. 7

– Sichert und überwacht die Bereitstellung der Infanterie

– blendet knapp vor Angriffsbeginn die lästige feindl. Beob-  
achtungsstelle auf Höhe 512.4

– Hält den Gegner im Dorf Courgevax und auf der Höhe  
512.4 nieder und ermöglicht der Infanterie das Heraustrreten  
aus dem Dorfrand Münchenwiler und das Vorgehen in die  
Sturmstellung

– Bereitet den Sturm vor

– Ist bereit, im weiteren Verlauf des Angriffs die Infanterie  
mit beobachtetem Feuer zu unterstützen

– Feuer gemäß Feuerplan

– Zuteilung der Schießkdt. gemäß Organisationsschema.

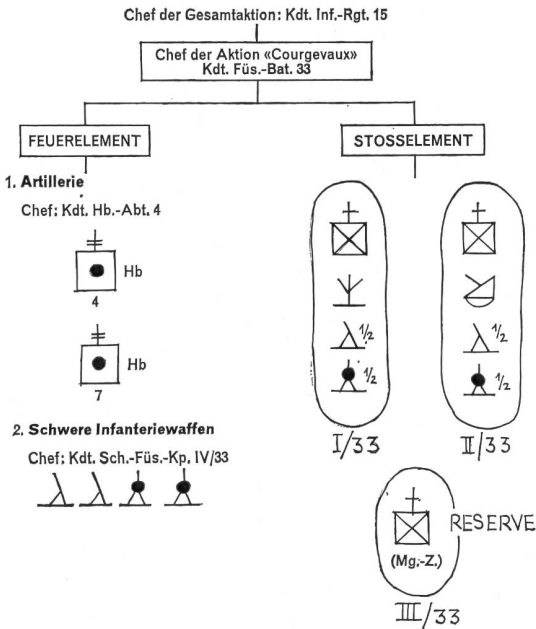
11

#### IV. Besondere Weisungen

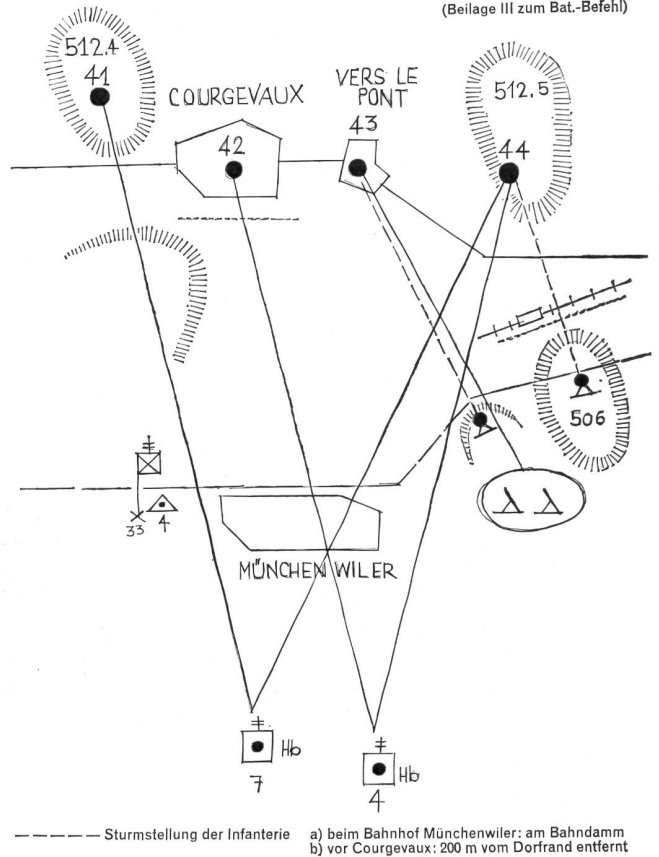
Angriffsbereitschaft: 26. 8. 0300    Angriffsbeginn: H-Uhr wird am frühen Morgen des 26. 8. bekanntgegeben.  
 Aufklärung: 2 Verbindungsoffiziere ab 25. 8. 1500 zu Füs.Bat. 31 (Stellungstruppe)  
 Sicherung: Durch Stellungstruppe und Artillerie  
 Verbindung: Funk: bis 26. 8. 0100 Funkunterbruch. Ab 0100 - H-15 Funkstille. Anschließend Funkbereitschaft.  
 Signalraketen: Weiß = «Hier sind wir!» (vorderste eigene Truppe)

Rot in Richtung geschossen = «Hier wünschen wir Unterstützungsfeuer!»  
 Grün = «Feuer 100 m vorverlegen!»  
 Versorgung: Versorgungsplatz = Lurtigen  
 Munition: Mun. Ausrüstung der Truppe bis 25. 8. 2200 auf Sollbestand. Der Füs.Kp. I/33 sind zusätzlich 200 HG abzugeben.  
 Treibstoff: Motfz. und Panzerjäger am 25. 8. 2200 aufgetankt  
 Verpflegung: Angriffstruppe am 25. 8. 2200 warm verpflegt. Der Truppe ist als Sturmverpflegung eine zweite Taschennotportion abzugeben.  
 Sanitätsdienst: San.Hilfsstelle bis 26. 8. 0400 Salvenach. Nachher Münchenwiler.  
 KP Füs.Bat. 33: ab 25. 8. 2200 Griessachmatt  
 Gefechtsstand: ab 25. 8. 1800 Oberfeld

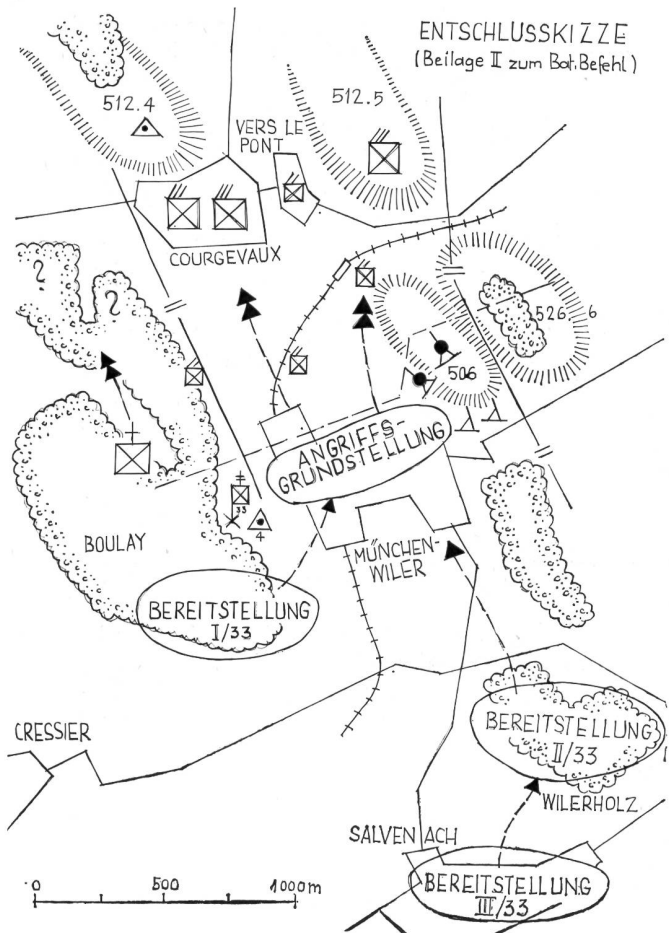
**Organisationsschema**  
(Beilage I zum Bat.-Befehl)



**Feuerplan**  
(Beilage III zum Bat.-Befehl)



**ENTSCHLUSSKIZZE**  
(Beilage II zum Bat.-Befehl)



--- Sturmstellung der Infanterie    a) beim Bahnhof Münchenwiler: am Bahndamm  
 b) vor Courgevoux: 200 m vom Dorfrand entfernt

Minuten	-2	-1	H	+1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Munition
Hb.Abt.4							4 2										4 4		792 St. G.
Hb.Abt.7							4 1										4 4		72 St. G.
1Btr.																			75-150 NG
2Btr.																			72
2Mw.Z.																			144
																			480 St. G.
																			640 WG
																			1344 St. G.
																			75-150 NG
																			640 WG

Die Vorwärtsbewegung der Inf.  
 I/33 600 m vorrücken in 8 Minuten  
 II/33 800 m vorrücken in 12 Minuten  
 Angriffsbereitschaft - Sturmstellung  
 Angriffsbereitschaft - Sturmstellung

Schluß